







Inhalt

AUS DEM VERBAND

Neuer VDH-Präsident gewählt	6
Der Weimaraner Klub e.V	14
VDH-Mitgliedsvereine im Porträt	
Nominierung für die Preisträger 2009	20
HUND UND LEBEN	
Deutsche WM-Mannschaft gebildet	24
Deutscher gewinnt erstmals den Yukon Quest 2009 Interview mit Sebastian Schnuelle	26
KYNOLOGIE AKTUELL	
VIDITAL 1	2.0
VDH-Akademie	30
Diagnostik orthopädischer Erkrankungen	32
AUSSTELLUNGEN	
"Höflichkeit, Respekt und positives Richten"	36
Hier lernt der Hund	38
ANZEIGEN	40
AUS DEN VEREINEN	45
AUSSTELLUNGSKALENDER	104
IMPRESSUM	110



Mitgliederversammlung des VDH am 1. März 2009 in Dortmund

Von Jörg Bartscherer

Neuer VDH-Präsident gewählt

Einstimmig wählte die VDH-Mitgliederversammlung Professor Dr. Peter Friedrich zum Nachfolger von Christofer Habig, der aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidierte.

Abstimmung über Satzung und Ordnungen

Vor den turnusgemäßen Wahlen galt es zunächst, den unter der Präsidentschaft Habig konsequent beschrittenen Weg, die Neuordnung von VDH-Satzung und Ordnungen, zu Ende zu gehen. Auch dieser "letzte Schritt", die Reform von VDH-Zucht-Ordnung, VDH-Aufnahme-Ordnung, VDH-Organisations-Ordnung für VDH-Landesverbände, VDH-

Spesen-Ordnung und VDH-Satzung wurde auf mehreren Arbeitstagungen mit Vertretern der VDH-Mitgliedsvereine, zuletzt am 14. Dezember 2008, vorbereitet (in UR 1/2009 berichteten wir hierüber).

Nochmals hatten die Vereinsvertreter Gelegenheit, über diese Regelwerke zu diskutieren und Änderungsvorschläge einzubringen. Der

offene Umgang und das intensive Einbeziehen der Mitgliedsvereine dürfte einer der Gründe für die große Zustimmung gewesen sein, mit der die Mitgliederversammlung die neu gefassten Ordnungen letztlich verabschiedete.

"Letzter Schritt" heißt aber nicht, dass der VDH sich nun auf dem Erarbeiteten ausruhen wird.



Christofer Habig gratuliert seinem Nachfolger, Professor Dr. Peter Friedrich, zur Wahl zum VDH-Präsidenten.



Hans-Peter Brusis, 1. Vorsitzender des 1. Deutscher Shar-Pei Club 1985 e.V., stellte sich als Wahlleiter zur Verfügung.



Professor Dr. Roland Friedrich, 2. Vorsitzender des Deutscher Retriever Club e.V.

Auch künftig, so Hauptgeschäftsführer Bernhard Meyer, stünden die Ordnungen des Verbandes auf dem Prüfstand. Die Arbeit gehe weiter, auch wenn der VDH nicht zuletzt wegen seines modernen Regelwerks "in einer erstklassigen Verfassung" sei.

VDH-Vizepräsidenten Christa Bremer und Wolfgang Henke dankten Christofer Habig

"Ich hätte vor drei Jahren nicht gedacht, dass ich schon wieder einen VDH-Präsidenten verabschieden muss", so VDH-Vizepräsidentin Christa Bremer. Sie dankte Habig für das Geleistete: "Wir respektieren alle Ihre Entscheidung, auch wenn wir sie bedauern."

Christofer Habig hatte bereits im Sommer des vergangenen Jahres seine Entscheidung bekannt gegeben, aus beruflichen Gründen nicht mehr zu kandidieren. Neue Aufgabengebiete seien ihm übertragen worden, so dass er nicht mehr die Zeit aufbringen könne, die er benötige, um dem Amt des VDH-Präsidenten gerecht zu werden.

Christa Bremer dankte Christofer Habig auch dafür, dass er seine Entscheidung so frühzeitig bekannt gegeben habe. Hierdurch habe der VDH sich rechtzeitig darauf einstellen können.

VDH-Vizepräsident Wolfgang Henke dankte Herrn Habig für das Geleistete sowohl auf nationaler wie auf internationaler Ebene, auf der Christofer Habig nach Wunsch des VDH-Vorstands weiterwirken soll, der Habig für die Wahlen zum FCI-Vorstand nominierte.

Christofer Habig zieht Bilanz

In seiner Rede ließ der Präsident seine Amtszeit Revue passieren. Insbesondere der mit der Mitgliederversammlung abgeschlossene Reformprozess sei "in der Geschichte des

VDH einmalig". "Das Regelwerk wurde nicht nur entschlackt und verbessert, vor allem wurde die Autonomie der Vereine gestärkt." Habig dankte allen, die an diesem arbeitsreichen Reformprozess mitgewirkt haben. "Gemeinsam und von einem großen Konsens getragen", habe man den Verband "ein großes Stück vorangebracht".

Kontrollierte Zucht

Zwar machten es sich viele ausländische Verbände ungleich einfacher, so Habig, aber die föderative Struktur des VDH und die strengen Zuchtbestimmungen sicherten Vielfalt und Qualität. Das, was im VDH unter kontrollierter Zucht verstanden werde, suche "weltweit seines Gleichen". "Bis in die Wurfkiste hinein kontrollieren" und "rassespezifisches austariertes Züchten sozialverträglicher Rassehunde" seien die unverwechselbaren Kennzeichen der im VDH betriebenen Zucht.

Neue Kooperationsvereinbarung mit JGHV

Erfreulich sei es auch, dass im Rahmen seiner Amtszeit das zeitweise schwierige Verhältnis zwischen VDH und JGHV auf eine neue Basis gestellt werden konnte, so Habig. Eine neue Kooperationsvereinbarung wurde unterzeichnet, eine "solide wetterfeste Grundlage für das zukünftige Miteinander dieser für die Kynologie so wichtigen Verbände". Neues Vertrauen konnte geschaffen werden, gegenseitige Missverständnisse wurden ausgeräumt.

Habig nutzte die Gelegenheit, auf das 110jährige Bestehen des JGHV hinzuweisen, "ein stolzes Jubiläum".

Hundegesetze

"Unerfreulich" sei es, dass die Problematik um die sogenannten "gefährlichen Hunde" nicht gelöst werden konnte. Heute noch



Dr. Jens Kerl, 1. Vorsitzender des Hovawart-Club e.V.



Professor Dr. Thomas Wilk, 1. Vorsitzender des Deutschen Retriever Club e.V.



Wolfgang Bornschein, 1. Vorsitzender des Verein für Pointer und Setter e.V.

Titelbild



Weimaraner

HERKUNFTSLAND: Deutschland

GRUPPE 7: Vorstehhunde

SEKTION 1.1: Kontinentale Vorstehhunde, Typ "Braque" – mit Arbeitsprüfung.

FCI-STANDARD-NR.: 99

GRÖSSE (WIDERRISTHÖHE):

Rüden: 59 bis 70 cm (Idealmaße: 62 bis 67 cm), Hündinnen: 57 bis 65 cm (Idealmaße: 59 bis 63 cm)

Der Weimaraner zählt zu den kontinentalen Vorstehhunden und lässt sich als Rasse bis 1891 zuchtbuchmäßig zurückverfolgen. Über die Entstehung des Weimaraner Vorstehhundes gibt es zahlreiche Theorien. Fest steht nur so viel, dass der Weimaraner, der damals noch sehr viel Leithundblut führte, schon im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts am Hof zu Weimar gehalten wurde.

Neben dem kurzhaarigen Weimaraner kam auch schon vor der Jahrhundertwende, wenn auch nur vereinzelt, eine langhaarige Varietät vor. Der Weimaraner wurde seit seiner zuchtbuchmäßigen Erfassung rein gezüchtet, ist also im Wesentlichen frei von Einkreuzungen fremder Rassen, vor allem von Pointern geblieben. Damit ist der Weimaraner wohl die älteste deutsche Vorstehhundrasse, die seit rund 100 Jahren rein gezüchtet wird.

DIESE RASSE WIRD IM VDH VERTRETEN DURCH:

Weimaraner-Klub e.V. Egon Gaßmann An der Fuchsliede 8 36137 Großenlüder-Bimbach, Deutschland Tel.: 0 66 48 / 6 14 44 Fax: 0 66 48 / 6 14 44 E-Mail: michael.prange@bergbaumuseum.de www.weimaraner-klub-ev.de



Mit großer Zustimmung verabschiedete die Mitgliederversammlung die neugefassten Regelwerke.

würden die Hundegesetze der Länder durch "empirisch nicht belegte, empörende und ungerechte" Rasselisten geprägt. Hier konnte sich der VDH mit seinem Anliegen bisher noch nicht durchsetzen. Dies sei eine große Aufgabe für die Zukunft. Die Mitgliederversammlung dankte Christofer Habig für das Geleistete mit großen Applaus.

"Tolle Zahlen"

Positives konnte auch Christa Bremer vermelden, zuständig für das Ressort Haushalt und

Finanzen. Der VDH stehe wirtschaftlich auf einem soliden Fundament, die Zahlen stimmen. Die Umsatzentwicklung des Verbandes zeige einen positiven Trend. Wobei Christa Bremer darauf hinwies, dass der VDH sich im Wesentlichen aus seinen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben, die in die VDH Service GmbH ausgegliedert sind, finanziert. Lediglich 16% des Umsatzes des VDH resultiere aus Mitgliedsbeiträgen. Das wirtschaftlichen Risiko und die Abhängigkeit vom wirtschaftlichen Erfolg sei auch in der Zukunft hoch, so Christa Bremer.

Die Kerndaten des Verbandes wurden allen Mitgliedsvereinen in einem Geschäftsbericht für die Jahre 2006 bis 2009 zur Verfügung gestellt und zwar in Fassung einer hochwertigen Broschüre, die auch für die Öffentlichkeitsarbeit des VDH eingesetzt wird.

"Aufbruch statt Umbruch"

Der vom VDH-Vorstand nominierte Kandidat für das Amt des Präsidenten, Professor Dr. Peter Friedrich, stellte sich zunächst den Vertretern der Vereine vor und umriss seine Ziele.



Hauptgeschäftsführer Bernhard Meyer leitete die Diskussion zum neuen VDH-Regelwerk.

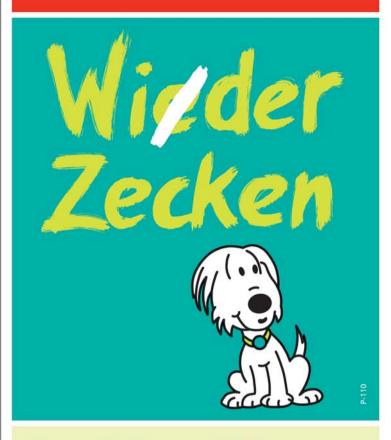
Geschäftsbericht des VDH zum Jahr 2009

Schwerpunkte des Berichts sind die aktuellen Eckdaten zum Leben mit Hund in Deutschland sowie die Ergebnisse der zentralen Projekte des Verbandes. Er dokumentiert das große Leistungsspektrum des VDH und seiner Mitgliedervereine, das in den letzten Jahren weiter gewachsen ist. DIN-A4-Format, 84 Seiten mit Farbabbildungen, Preis: 5,00 EURO zzgl. Versandkosten, Bestellung beim VDH oder unter www.vdh.de).



otos: Ekkehart Reinsch

Organisation des Vorstandes Ressortverteilung			
Name	Ressort	zugeordnete Gremien	
Professor Dr. Peter Friedrich (Präsident)	Zucht Gesundheit und Wissenschaft	Zuchtausschuss Wissenschaftlicher Beirat AG Verhaltensüber- prüfung, Vorsitz GKF-Kuratorium, Ehrenbeirat	
Christa Bremer	Haushalt & Wirtschaft (Schatzmeister) Hundesport Windhundrennwesen	Ausschuss für Haushalt & Wirtschaft Agility-Ausschuss Obedience-Ausschuss Turnierhundsport- Ausschuss Windhund-Rennaus-	
(Vizepräsidentin)	Gebrauchshunde- wesen Rettungshundewesen	Ausschuss für das Gebrauchshunde- wesen / AZG Ausschuss für das	
Wolfgang Henke (Vizepräsident)		Rettungshundewesen	
Hermann Josef	Rechtswesen Tierschutz	Ausschuss für Aufnah- meangelegenheiten Verbandsgericht AG "VDH-Regelwerk" (Hundesport/Wind- hund-Rennwesen)	
Gerhards		GKF-Kuratorium	
Udo Kopernik	Öffentlichkeitsarbeit und VDH-Akademie	Ausschuss für Öffent- lichkeitsarbeit	
Josef Pohling	Jagdhundwesen	Ausschuss für das Jagdhundwesen	
25	Zuchtrichter (zugleich Obmann) & Rassestandards	Ausschuss für Zuchtrichter & Rasse- standards Ausstellungsausschuss	
Hans Wiblishauser	Landesverbandswesen Auslandsbeziehungen	Tagung der VDH- Landesverbände	



Gegen Zecken und Flöhe

- · Spot-on-Tropfen, einfache Anwendung
- · Schnelle Abtötung und starker Repellent-Effekt
- 4-Wochen-Schutz

Fragen Sie Ihre Tierärztin/Ihren Tierarzt.



exspot® 1ml / exspot® 2 ml für Hunde (Wirkstoff: Permethrin) – Lösung zum Auftragen auf die Haut. Anwendungsgebiete: Zur Bekämpfung (Repellenz/Prävention und Behandlung) von Flöhen (Ctenocephalides canis; Ctenocephalides felis) und Zecken (Rhipicephalus sanguineus; Ixodes ricinus) des Hundes. Warnhinweise: Gefährlich für Fische und Krustentiere. Aquarien, Fischbecken u.ä., nicht mit exspot® in Berührung bringen. exspot® 1ml / exspot® 2 ml darf auf keinen Fall, auch nicht in geringen Mengen, bei Katzen angewendet werden. Katzen können die in exspot® enthaltene Menge Permethrin nicht verstoffwechseln. Es kann zu Vergiftungserscheinungen kommen, die mit Symptomen wie starken Muskelkrämpfen und Bewegungsstörungen einhergehen. Als erste Maßnahme sollte ein Abwaschen und Baden des Patienten mit einem milden Reini-gungsshampoo oder Geschirrspülmittel erfolgen. Der Patient sollte unverzüglich danach einem Tierarzt vorgestellt werden. **Apothekenpflichtig.** Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Intervet Deutschland GmbH, Postfach 1130, D-85701 Unterschleißheim

www.intervet.de



www.exspot.de Unser Rassehund 4/2009

Geschäftsstelle

ZUCHTRICHTER

Gemäß § 6 Ziffer 2 der VDH-Zuchtrichter-Ordnung werden rechtskräftige Veränderungen im Verbandsorgan "Unser Rassehund" bekanntgegeben.

ZUM GRUPPENRICHTER **ERNANNT WURDE:**

Guido Schäfer, 56759 Kaiseresch FCI-Gruppe 5

WEITERE RASSEN WURDEN EINGETRAGEN FÜR:

Dr. Wilfried Peper, 44269 Dortmund Rasse: Shetland Sheepdog

Karin Voye, 27804 Berne Rasse: Mastiff

Kerstin Buss, 08373 Weidendorf Rassen: Bedlington-, Border-, Manchester-, Irish Glen of Imaal-, Irish Soft Coated Wheaten-, Kerry Blue Terrier

Uwe Fischer, 31535 Neustadt Rasse: Rhodesian Ridgeback

ZUM SPEZIALZUCHTRICHTER ERNANNT WURDEN:

Gudrun Menges-Mohr, 41748 Viersen Rassen: Lhasa Apso, Tibet Terrier

Marco Sistermann, 82377 Penzberg Rassen: Whippet, Greyhound

Gregor von Dungen, 72810 Gormaringen Rassen: Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Terrier, Bullterrier Miniatur

Birte Nöding, 22393 Hamburg Rasse: Whippet

AUSZEICHNUNGEN

Bianca Ramke

49424 Goldenstedt

Mit dem Hundeführersportabzeichen Groß mit Kranz wurden ausgezeichnet:

	U
Petra Raschke 40721 Hilden	DVG
Klaus Lammers 56357 Welterod	Boxer Klub e.V.
Hans-Jürgen Kuhn 21435 Stelle	DVG
Franz Gleßner 66292 Riegelsberg	SV
Ernst Güntheroth 37242 Bad Soden	HSVRM
Volker Sulimma 24244 Felm	DVG
Irene Wiechmann 42285 Wuppertal	PSK
Gitta Grundmann 44339 Dortmund	DVG

DVG

Insbesondere in den Bereichen "Zucht, Gesundheit, Verhalten und Wissenschaft", so Friedrich, sehe er die Schwerpunkte seiner Tätigkeit. Er stehe für ein demokratisches und transparentes Vorgehen und ein hohes Maß an Entscheidungskompetenz und Handlungsfreiheit bei den Mitgliedsvereinen. Dennoch dürfe hier nicht jeder für sich arbeiten, es gelte den Austausch von Informationen unter den Vereinen zu verbessern. Der VDH sei eine Solidargemeinschaft, es komme auf alle an. Bei aller Toleranz anderen gegenüber gelte es aber auch, die Mitglieder des Verbandes zu schützen.

Die Mitgliederversammlung wählte Friedrich anschließend einstimmig zum neuen Präsidenten des VDH.

Kontinuität

Der neue Präsident setzte auf personelle Kontinuität: "Aufbruch, aber nicht Umbruch" kündigte er in seiner kurzen Dankesrede an. Und so begrüßte er es, dass die Mitgliederversammlung mit überwältigender Mehrheit Christa Bremer als Vizepräsidentin, Wolfgang Henke als Vizepräsidenten sowie Hermann Josef Gerhards, Udo Kopernik, Josef Pohling und Hans Wiblishauser als Vorstandsmitglieder bestätigte.

Kontinuität auch bei der Zusammensetzung des Verbandsgerichts, die unverändert blieb. Ebenfalls mit großer Mehrheit wurden die bisherigen Rechnungsprüfer, Professor Dr. Thomas Wilk und Erwin Wieser, von der Mitgliederversammlung bestätigt.

Tag des Hundes

VDH-Vorstandsmitglied Udo Kopernik stellte gegen Ende der harmonisch verlaufenen Mitgliederversammlung noch den geplanten "Tag des Hundes" vor, der am 6. Juni 2010

Prof. Dr. Peter Friedrich

- · geboren am 22. Juli 1958 in Mainz
- · verheiratet mit Heide Friedrich seit 1985
- · Professor seit 1997. Arbeitsfelder: Kriminalpsychologie, Tötungsdelinguenz, Gewalt, Ermittlungshandlungen
- · zugehörig zum VDH seit 1980
- · selbst gepflegte Hunderassen: Grevhound, Sloughi, Rottweiler
- · Teilnehmer an zahlreichen Fährtenhundprüfungen, Vielseitigkeitsprüfungen und Ausstellungen
- · Leistungsrichter im Allgemeinen Deutschen Rottweiler Klub seit 1990
- · Windhund-Bahnbeobachter seit 2005
- · Mitgliedschaft in der Arbeitsgruppe "Verhaltensüberprüfungen" des VDH seit deren Gründung
- · Spezial-Zuchtrichter für die Rassen Greyhound, Sloughi und Saluki seit
- Zuchtleiter des Deutschen Windhundzucht- und Rennverbandes seit 2008

stattfinden soll. Hierbei handelt es sich um einen bundesweit geplanten Aktions- und Werbetag für den Hund. Zur Vorbereitung ist im Frühsommer eine Arbeitstagung der VDH-Mitgliedsvereine geplant.

VDH-Verbandsgericht 1. Kammer 2. Kammer Petra Platzer (Vorsitzende) Dr. Mark Seibel (Vorsitzender) Dr. jur. Peter Walter Wolfgang Babilon Gregor Wichmann Dr. Wilfried Peper (Beisitzer) (Beisitzer) (Beisitzer) (Beisitzer) Reserve Dr. Axel Linneweber (Vorsitzender) **Gerd-Lutz Lammers** Peter Benzinger